

Update

Der Newsletter des
Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Liebe:r Leser:in,

diesen Herbst haben wir die Wahl. Politisch und kirchlich. Für die meisten von Ihnen ist es wohl selbstverständlich, zur Wahl zu gehen, und Sie haben sich mit den unterschiedlichen Kandidatinnen und Kandidaten bzw. den relevanten Inhalten beschäftigt. Andere sind vielleicht durch die allgemein gesellschaftliche Lage, schlechte Prognosen und sich verändernde Strukturen, gerade auch im Bereich unseres Bistums, verunsichert.

Im heutigen Newsletter erfahren Sie, warum Engagement, besonders bei der Wahl zum Rat des Pastoralen Raumes, gefragt ist, wo es solide Informationen zur politischen Bildung und zur Kommunalwahl gibt und wo sich Christinnen und Christen unseres Bistums in vielfältigen Aktionen und Netzwerken für Demokratie und Menschenwürde nachhaltig einsetzen. Auf unserer [Haltungsseite](#) finden Sie weitere interessante Veranstaltungen.

Außerdem stellen wir Ihnen sieben Menschen vor, die ihre Wahl bereits getroffen haben: für einen Dienst im Bistum Aachen. Vielen Dank dafür!

Ihre Newsletter-Redaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Beauftragt: Sieben neue Gemeinde- und Pastoralreferentinnen und -referenten für unser Bistum.

Nachgefragt: Darum ist die Wahl zum Rat des Pastoralen Raums wichtig.

Engagiert: Christinnen und Christen setzten sich für politische Bildung ein.

Aktuelles

Lebendigen Glauben ermöglichen.

Feier der Beauftragung mit Bischof Dr. Helmut Dieser - neue Einsatzorte stehen fest.



Haben sich für den Pastoralen Dienst im Bistum Aachen entschieden: Tanja Görlach, Anna Schlecht, Schwester Imelda Taneo SSpS, Jonas Küppers, Clara Keck und Claudia Brüser-Meyer (v. l. n. r.). Es fehlt Jorge Gallegos Sánchez.

Sieben Frauen und Männer werden am heutigen Freitag, 29. August, von Bischof Dr. Helmut Dieser im Aachener Dom feierlich zum Pastoralen Dienst im Bistum Aachen beauftragt. Beginn ist um 18.30 Uhr. Unter dem Motto „Wegbereiterinnen“*, inspiriert von Johannes dem Täufer, wollen sie lebendigen Glauben ermöglichen und neue Wege in der Seelsorge gehen. Ihre Einsatzorte reichen von der Schulseelsorge über die Jugendpastoral bis hin zu ökumenischen Projekten und sozialer Arbeit. Im Anschluss an die Feier findet ein Empfang in der Citykirche St. Nikolaus statt. An den folgenden Orten sind die Beauftragten in Zukunft eingesetzt:

- **Jonas Küppers** wird als Schulseelsorger in der Bischöflichen Marienschule in Mönchengladbach und als Gemeindereferent im Pastoralen Raum Mönchengladbach Süd/Südwest arbeiten.
- **Tanja Görlach** wird als Gemeindereferentin im Pastoralen Raum Kempen/Tönisvorst tätig sein.
- **Sr. Imelda Taneo** wird künftig im Pastoralen Raum

Mönchengladbach Süd eingesetzt.

- **Clara Keck** wird als Pastoralreferentin im Pastoralen Raum Krefeld bleiben.
- Neu im Bistum Aachen ist **Jorge Gallegos Sánchez**. Er kommt aus dem Bistum Limburg und wird als Schulseesorger an der Bischöfliche Clara-Fey-Schule, Schleiden, arbeiten.
- **Claudia Brüser-Meyer** wird nach ihrer Zeit im KFD Bundesverband Schulseelsorgerin an der Bischöfliche Liebfrauenschule in Mönchengladbach.
- **Anna Schlecht** wird ab dem 1. Oktober als Pastoralreferentin im Pastoralen Raum Aachen-Mitte und an der Bischöflichen Liebfrauenschule eingesetzt.

Hier weiterlesen:

Wahl zum Rat des Pastoralen Raums

Machen Sie Ihr Kreuz! Gestalten Sie Kirche mit!

Jede Stimme zählt: Im Bistum Aachen werden am 8. und 9. November die Räte der Pastoralen Räume gewählt.

Der Rat des Pastoralen Raums ist das zentrale Planungs- und Steuerungsgremium für die Kirche im Bistum Aachen. Hier stellen sich Engagierte zur Wahl, denen die Menschen und die vielfältigen Seelsorgeangebote der Kirche vor Ort am Herzen liegen. Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Rat des Pastoralen Raums engagieren sich bereits jetzt für die breite Palette an Orten von Kirche, die es in jedem Pastoralen Raum gibt. Sie möchten das vitale Glaubens-, Dienstleistungs- und Hilfsangebot der Kirche mit ihrer Arbeit im



In den Pastoralen Räumen

Rat tatkräftig unterstützen, um sinnstiftende Begegnungen von Menschen zu ermöglichen.

wird am 8. und 9. November gewählt.

Dabei denken und arbeiten sie im kirchlichen und im öffentlichen Raum vernetzt und stellen so die Kirche für die Zukunft auf. Mit Ihrem Kreuz bei der Wahl zum Rat des Pastoralen Raumes unterstützen Sie diese ehrenamtlich engagierten Menschen. Gehen Sie am **8. und 9.**

November wählen oder kandidieren Sie selbst und bringen Sie sich aktiv ein. Nutzen Sie die Möglichkeit, Kirche nach Ihren Vorstellungen und Bedürfnissen mitzugestalten!

Die Räte der Pastoralen Räume werden im Bistum Aachen zum ersten Mal gewählt.

[Hier mehr erfahren](#)



»Ich engagiere mich im Rat des Pastoralen Raums Aldenhoven/Jülich, weil mir die Menschen in der Region am Herzen liegen. Die Veränderungen, die jetzt auf uns zukommen, möchte ich gerne mitgestalten. Dies habe ich auch bei der Gründung der Pfarrei Heilig Geist, Jülich, bereits getan. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und hoffe, dass wir als Pastoraler Raum gewinnbringend zusammenwachsen. Ich möchte diesen Raum mittragen und mit Leben füllen. Mein Ziel ist es, über Gemeindegrenzen hinweg zu arbeiten und für die Menschen

da zu sein. Dazu möchte ich eine lohnende Vernetzung unter den einzelnen Orten von Kirche herbeiführen und das Wir-Gefühl stärken.«

Markus Holländer
aus Jülich-Kirchberg

Von Chancen und Sorgen.

Referentin Ulrike Maqua über die Wahlen zum neuen Rat im Pastoralen Raum.

Warum lohnt sich ein Engagement für den Rat im Pastoralen Raum?

Ein Einsatz im Rat des Pastoralen Raums lohnt sich, weil Engagierte so den Neuanfang im Pastoralen Raum mitgestalten können.

Der Rat des Pastoralen Raums ist das wichtigste Beratungs- und Abstimmungsgremium für die Pastoralen Aufgaben in jedem der 44 Pastoralen Räume. Zu seinen Aufgaben gehören die Vergewisserung, Begleitung und Vernetzung der Orte von Kirche, die Wahl der Ehrenamtlichen in die Leitung des Pastoralen Raums und die Entsendung von Mitgliedern in den Kirchenvorstand bzw. in die Verbandsvertretung sowie in die regionalen Gremien (Arbeitsgemeinschaft Caritas, regionaler Katholikenrat, Regionalpastoralrat). Außerdem hat der Rat ein Anhörungsrecht zum Haushaltsentwurf, der vom vermögensverwaltenden Gremium aufgestellt wird.

Mitglieder des Rates können gemeinsam mit Haupt- und Ehrenamtlichen die vielfältigen Themen und Aufgaben im Pastoralen Raum mitgestalten, thematische oder territoriale Ausschüsse leiten und sich damit intensiv für den eigenen Kirchort oder einen Themenbereich, der die eigene Lebensphase besonders betrifft oder interessiert, einsetzen. So können Interessen und Fähigkeiten auf mehreren Ebenen eingebracht und die Vernetzung im Pastoralen Raum gefördert werden.

[Mehr erfahren](#)

Ja, ja. Nein, nein.

Ein Beitrag von Jönk Schnitzius für
"Kirche in WDR 2".

Schluss mit Gelaber, denk`ich.

Eure Rede sei: Ja, ja, und nein, nein. (Matt.
5, 34)

Hat er gesprochen: Jesus ist da eindeutig.

Ist ja auch angesagt: das Eindeutige,
Selbstgewisse, fast Autoritäre.

Meinungsklarheit hat eine große
Anziehungskraft.

Das mal einer weiß, wo es langgeht. Was
Sache ist.

Am Besten noch: Was genau jetzt zu tun ist.

Zumal in dem ganzen Meinungswirrwarr:

Jeder kann und hat offensichtlich zu fast
allem eine Meinung und etwas zu sagen.



[Hier ganzen Beitrag lesen](#)

Christlich. Regional.

Politisches Engagement zur Kommunalwahl in Meerbusch, Hückelhoven und Aachen.



Politisches Engagement von Christen ist in der Tradition christlicher Weltverantwortung tief verwurzelt.

Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl in Meerbusch

kfd St. Stephanus stellt das Leben von Frauen in Meerbusch, ihre Herausforderungen und Visionen in den Mittelpunkt.

Was bewegt Frauen in Meerbusch – und welche Antworten geben die Parteien? Das möchte die kfd St. Stephanus erfahren und lädt am Dienstag, **2. September**, von 19 - 21 Uhr ein zu einer Podiumsdiskussion ins Pfarrzentrum Gonellastr. 18 in Meerbusch-Lank-Latum. Zu Beginn des Abends wird die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Meerbusch, Claudia Müllejans, einen Überblick zur aktuellen Lage von Frauen in Meerbusch geben – basierend auf aktuellen Zahlen und Statistiken. Die eingeladenen Vertreterinnen und Vertreter der kommunalen Parteien stellen anschließend ihre Positionen, Pläne und Visionen zur Situation von Frauen in Meerbusch bis 2030 vor.

[Hier mehr erfahren](#)

"Jugend trifft Politik"

Eine Aktion des Jugendheims St. Lambertus (KATHO) in Hückelhoven.

Mit Politikerinnen und Politikern ins Gespräch kommen: Das wollen Kinder und Jugendliche des Jugendzentrums KATHO in Hückelhoven am **4. September** ab 17:30 Uhr. Dazu haben sie Vertreterinnen und Vertreter der Lokalpolitik zur offenen Tür eingeladen und sich im Vorfeld überlegt, worauf sie die Politikerinnen und Politiker ansprechen wollen. CDU, Grüne, Linke und SPD haben ihr Kommen bereits zugesagt. Und weil es sich beim Essen besser schnackt, wurde auch noch ein Frittenwagen bestellt.

Aachen für Alle – Zusammen.Leben.Perspektiven.

Ein Gesprächsabend mit den demokratischen Parteien zur sozialen Zukunft Aachens.

Wie kann eine soziale, gerechte und inklusive Zukunft für Aachen aussehen? Wenige Wochen vor der Kommunalwahl lädt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Aachen in Kooperation mit verschiedenen Aachener Trägern zu einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung mit den Bürgermeisterkandidatinnen und -kandidaten ein. Unter dem Titel „Aachen für Alle – Zusammen.Leben.Perspektiven“ findet der Abend am Freitag, **5. September**, von 19:30 bis 21 Uhr in der Genezareth-Kirche, Vaalser Straße 349, in Aachen statt. Vertreterinnen und Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU, UWG, FDP, Die Linke und Volt beantworten die Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Diese können sich aktiv einbringen – mit ihren Anliegen, Fragen und Perspektiven. Fragen können vorab online eingereicht werden. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mehr erfahren

Meinung bilden

Frauen in die Politik!

Online-Gespräch der kfd-Diözesanverbände.

Eine starke Demokratie lebt von Vielfalt – und braucht dringend mehr Frauenstimmen. Doch der Frauenanteil in politischen Gremien liegt vielerorts bei nur rund 30 Prozent. Im Rahmen eines digitalen Abendgesprächs am Montag, **1. September**, um 18 Uhr lädt der kfd-Diözesanverband Aachen gemeinsam mit den kfd-Diözesanverbänden in NRW dazu ein, mehr über das Projekt „Be the Change. Frauen für Demokratie“ und seine Ziele zu erfahren. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Hier anmelden

Strategien gegen Stammtischparolen.

Ein Online-Workshop der kfd.

Wie kann man auf Stammtischparolen reagieren, ohne sprachlos zu bleiben – und dabei im Gespräch bleiben? Dieser Frage widmet sich ein Online-Workshop des kfd-Diözesanverbandes Paderborn am Mittwoch, **3. September**, von 19 bis 21:15 Uhr. Die freie Dozentin Cassandra Speer vermittelt praxisnahe Strategien, um auf provokante Aussagen wie „Das Boot ist voll“ oder „Sozialtourismus“ souverän und konstruktiv zu reagieren.

[Hier anmelden](#)

Mut zur Demokratie.

Eine Veranstaltung der Akademie des Bistums Aachen.

In einer Demokratie zu leben ist mitnichten eine Selbstverständlichkeit. Als Staatsform existiert sie erst seit dem Ende des 18. Jahrhunderts. Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer zeichnet die Ideen ihrer Vorkämpferinnen und Vorkämpfer sowie die Geschichte der Demokratie am Mittwoch, **8. Oktober**, von 19 bis 21 Uhr in der Akademie des Bistums Aachen, Leonhardstraße 18-20 in Aachen, nach. Dabei wird klar: Demokratie ist eine Gesellschaftsform, die immer wieder neu gesichert werden muss. Der Vortrag zeigt, welches Rüstzeug es dafür gibt.



Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer zeichnet die Geschichte der Demokratie und die Ideen ihrer Vorkämpferinnen und Vorkämpfer nach.

[Hier anmelden und weitere Informationen](#)

Kurz notiert

Katholischer Medienpreis 2025.

Für einen werteorientierten Journalismus.

Eine Journalistin und vier Journalisten erhalten in diesem Jahr den Katholischen Medienpreis. Der Videojournalist Volker Heise

wird mit dem Hauptpreis für den Dokumentarfilm „Masterplan – Das Potsdamer Treffen und seine Folgen“ in der Kategorie Video ausgezeichnet, der mit 5.000 Euro dotiert ist. Der Film wurde erstmals am 24. März dieses Jahres in der ARD ausgestrahlt.



Volker Heise ist Preisträger in der Kategorie Video.

Der Vorsitzende der Publizistischen Kommission der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Reinhard Marx (München und Freising), würdigt die Beiträge der Preisträgerinnen und Preisträger und unterstreicht die Relevanz eines werteorientierten Journalismus: „Besonders in Zeiten zunehmender Polarisierung des öffentlichen Diskurses, in denen Kommunikation und die Verbreitung von Information durch Hass, Hetze und Herabwürdigung geprägt sind, braucht es einen qualitativ hochwertigen und verantwortungsbewussten Journalismus, der Irrtümer und Missstände aufdeckt und die Anliegen der Schwächsten und Ausgegrenzten in den Blick nimmt.“

[Hier ganzen Artikel lesen](#)

Weltgewissen. Religiöser Humanismus im Leben und Werk von Thomas Mann.

Lesung und Gespräch mit Prof. Karl-Josef Kuschel.

2025 ist ein besonderes Jahr für alle Thomas Mann-Fans. Vor 150 Jahren wurde der Dichter in Lübeck geboren, vor 70 Jahren starb er in Kilchberg. Aus diesem Grund lädt das Katechetische Institut Aachen gleich zum Beginn des neuen Schuljahres zu einer ganz besonderen Veranstaltung ein - nicht nur für Deutsch- und Religionslehrerinnen und Religionslehrer: Der Tübinger Theologe Prof. Karl-Josef Kuschel hat dem Werk und Leben

des „Zauberers“ eine eigene Studie gewidmet. Er stellt sein Buch „Weltgewissen“ am Donnerstag, **4. September**, im Katechetisches Institut an der Eupener Straße 132, in Aachen vor. Beginn ist um 18 Uhr. Eintrittskarten zum Preis von zehn Euro sind in der Buchhandlung Backhaus, Jakobstraße 13, in Aachen oder bei Susanne Senden, Telefon 0241 – 6 00 04 12, erhältlich.

[Hier mehr erfahren](#)

Karl-Josef Kuschel

Weltgewissen

*Religiöser Humanismus
in Leben und Werk von
Thomas Mann*



P PATMOS

Der Tübinger Theologe Prof. Karl-Josef Kuschel liest am 4. September aus seinem neuen Buch.

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

[Archiv besuchen](#)

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)



Für die Newsletter des Bistums Aachen zeichnen folgende Einrichtung bzw. Personen verantwortlich im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Abteilung Kommunikation

Klosterplatz 7, 52062 Aachen
0241 452 243 | kommunikation@bistum-aachen.de

Verantwortlich im Sinne der Presse:

Steffi Sieger-Bücken, Jari Wieschmann, Anja Klingbeil

Einrichtung des Bistums Aachen

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Vertreten durch Pfr. Jan Nienkerke, Generalvikar
Klosterplatz 7, 52062 Aachen

Fotonachweis: Bistum Aachen, Pfarrbriefservice / Peter Weidemann, Bistum Aachen / Andreas Steindl, Unsplash, Studioline Photography, Patmos Verlag.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier kostenlos abbestellen.